

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 6
Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung: Vergabe von Verbundbauarbeiten (Rohbau-, Stahlbau- und Stahlbetonarbeiten)		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
:Bauausschuss	13.02.2015	6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	03.03.2015	4.1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat genehmigt, nach Vorberatung im Bauausschuss, die Vergabe folgender Arbeiten
Verbundbauarbeiten (Rohbau-, Stahlbau- und Stahlbetonarbeiten)

an die Firma: **Südwestbau, Pforzheim**

abschließend mit: **1.788.696,90 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
15.364.000 €	1.356.622 €	14.007.378 €	660.000 €		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.8824.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 78710000	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung, 1. Bauabschnitt

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Architektenleistung: Bernhard Heid Architekten, Fürth

Vergabe von Verbundbauarbeiten (Rohbau-, Stahlbau- und Stahlbetonarbeiten)

Europaweite Öffentliche Ausschreibung (Offenes Verfahren) Nr. 88/395/14 Ö nach VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Die 1961 errichtete Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe ist eine berufliche Schule für ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler, die in dem Berufsfeld der Elektro- und Informationstechnik aus- und weiterbildet. Der vom Regierungspräsidium genehmigte Raumfehlbedarf von 1.930 m² wird durch Aufstockung sowie Neuorganisation und Umbau im Bestand ausgeglichen. Die erforderlichen Gesamtmaßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung sind in drei Bauabschnitten geplant.

Der 1. Bauabschnitt besteht aus der Erweiterung und den notwendigen Vorabmaßnahmen, der 2. und 3. Bauabschnitt aus dem Umbau und der Sanierung der 6 Geschosse des Bestandsgebäudes.

Die Vorabmaßnahmen zur Beseitigung der erheblichen Mängel im Brandschutz und der Statik (Erdbebensicherheit) beinhalten die Abschottung der Treppenhäuser, die Errichtung aussteifender Wandscheiben, den Einbau eines Feuerwehr- und Personenaufzuges, einer Brandmelde- sowie Sprinkleranlage. Die Erweiterung besteht aus einer Aufstockung, die als leichte Stahlkonstruktion und einem Anbau auf der Nordseite des Gebäudes.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Baustelleneinrichtung
- Abbruch ohne Schadstoffbelastung, Abbruch mit Schadstoffbelastung
- Erdarbeiten, Erdarbeiten schadstoffbelastet
- Außenanlagen Wiederherstellung
- Verbundbauarbeiten Rucksack
- Einbauteile, Aussparungen
- Fertigteile Treppen
- Stahlbauarbeiten Aufstockung
- Grundlage für Photovoltaikanlage
- Betonarbeiten
- Beschichtung Stahlbau F 30
- Abdichtung, Dämmung Bestandswand
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Europaweite Öffentliche Ausschreibung - Offenes Verfahren - stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 08.10.2014 beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union in Luxemburg, am 24.10.2014 im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 25.10.2014 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

19 Unternehmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert und gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 40,- € erhalten. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 4 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 02.12.2014, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 10.04.2015

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 26.05.2015 bis 18.12.2015

Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Südwestbau, Pforzheim	1.788.696,90 €	100 %
2. Fa. B	1.891.824,87 €	106 %
3. Fa. C	1.960.969,29 €	110 %
4. Fa. D	2.048.485,21 €	115 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

15 Firmen haben die Vergabeunterlagen erhalten, jedoch kein Angebot eingereicht.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 97 Abs. 5 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Südwestbau, Pforzheim mit einem Endbetrag von 1.788.696,90 €.

Die Firma wird anhand der vorgelegten Unterlagen von der Stadt Karlsruhe - HGW - als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	1.468.643,92 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.788.696,90 €</u>

Mehrbetrag	320.052,98 €
------------	--------------

Der Mehrbetrag resultiert aus den Einschränkungen der möglichen Arbeitszeiten, diese sind jedoch notwendig, um den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können.

Lärmintensive Arbeiten können innerhalb der Schulzeiten nur Montag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 7.00 bis 19.00 Uhr ausgeführt werden. Aufgrund von Prüfungsterminen kann an 28 Werktagen nicht gearbeitet werden. Außerdem sind in der Kostenberechnung die erforderlichen F 30 Beschichtungen im Wert von ca. 90.000 € nicht enthalten, da dies erst eine nachträgliche Anforderung des Brandschutzes war.

Mit den vorliegenden Vergaben sind ca. 85% aller Gewerke submittiert bzw. beauftragt. Es zeichnen sich Mehrkosten in Höhe von 1.054.000 € ab, was bei einem Gesamtaufwand von 15.364.000 € ca. 7 % entspricht. Die Mehrkosten können aller Voraussicht nach nicht mehr im Gesamtaufwand des 1. Bauabschnitts aufgefangen werden. Die Mehrkosten begründen sich zum einen durch das Errichten von Containern und die Einschränkung der Arbeitszeiten s.o. Zudem anderen kamen im Zuge der Ausführungsplanung zusätzliche Brandschutzanforderungen (F 30 für die Aufstockung, F 30 für die Abtrennungen in den Treppenhäusern und Fluren).

Diese Punkte waren zum Zeitpunkt der Kostenberechnung trotz Abstimmung so nicht bekannt und können auch über den Ansatz für Unvorhergesehenes (Risikoreserve) nicht vollständig kompensiert werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt, nach Vorberatung im Bauausschuss, der Vergabe von Verbundbauarbeiten (Rohbau-, Stahlbau- und Stahlbetonarbeiten) für die Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung an die Firma Südwestbau, Pforzheim in Höhe von 1.788.696,90 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
18. Februar 2015